

ZAHN DER ZEIT

Gebull (Michael Gebel)

Dieser Stress steigt mir zu Kopf, ich leg mich auf meine Matratze
Falt die Hände, schau zu Decke, doch mein Glaube will nicht wachsen
Jede Silbe, die ich sprech, ist von Misstrauen überschattet
Weil ich denk ich muss perfekt sein, um mich auf dich einzulassen

Und ich sage ich bin nichts als ein verzweifelter Versager
Der den ganzen Tag nur kiff, um all die Scheiße zu ertragen
Jeden Tag lauf ich ins Nichts bis mich die Beine nicht mehr tragen
Und danach frage ich dich warum du eigentlich nicht da bist

Ich hab mit 16 Jahren meinen Herrschaftswechsel eingeleitet
Doch bleibe der Typ, der sich täglich in die Scheiße reitet
Das System von dieser Welt ist bei mir aufgespielt
Und beim Versuch es zu verändern muss ich auf die Schnauze fliegen

Ich hab tausend Regeln und eine moralische Instanz
Doch Moral hilft mir nicht weiter, meine Angst hält mich gefang'n
Ich hab Angst vor der Veränderung, die mich selbst betrifft
Doch egal - ich find schon jemanden der schlechter ist als ich

Und ich sperr mich in ne Kammer ein
Warum kann ich nicht leben, was ich mir auf meine Fahne schreib
Und ich fühle mich verdammt allein
Ich habe ne Berufung, doch auch hier zeigt sich der Zahn der Zeit

Wenn ich weiter auf der Stelle steh
Darf ich mich auch nicht wundern, wenn die Leidenschaft zu Ende geht
Liebe ist nur möglich wenn für Gleichgültigkeit
Und Ignoranz in dieser Welt keine Zeit übrig bleibt

Wir verschwenden unser Denken, um die Gründe rauszufinden
Warum diese Welt am Arsch ist, anstatt sie zu überwinden
Eine neue Systematik die dem Ego keine Macht mehr gibt
Religionen töten aber Jesus ist was anderes

Und ich rede nicht von einem Wertekatalog
Vielleicht verändert es die Welt nicht, doch dein Herz ist nicht mehr tot
Und wenn du selbst lebendig bist, veränderst du dich dich automatisch
Und die Welt erkennt, es gibt da mehr als nur ein Haus mit Garten

Einen sicheren Job, eine Frau und deinen Kontostand
Du wirst komplett erneuert und dein Leben fängt von vorne an
Damit ich das versteh, hab ich ne Ewigkeit gebraucht
Jetzt weiß ich, dass es klappt und ich lebe meinen Traum

Und ich brech aus meiner Kammer aus
Von nun an bin ich frei und das schreib ich auf die Fahne drauf
Vielleicht geht die halbe Welt in Flammen auf
Und die Zeit will mich zerstör'n, doch ich schlag ihr den Zahn heraus